

Heimatkreis Prenzlau
in der Landsmannschaft
Berlin-Mark Brandenburg

Lübeck/Ratzeburg, im Januar 1976
Heimatkreisbetreuer:
Min.a.D. Dr. Lena Ohnesorge, 24 Lübeck,
Ruhleben 7 - Tel. 0451/59 79 53 und
Verw.Dir.a.D. Herbert Kossatz, 2418
Ratzeburg, Berlinerstr.1 - Tel.04541/3904

Liebe Prenzlauer Heimatfreunde,

unserer Tradition getreu übersenden wir Ihnen allen zum Jahreswechsel unsere Grüße und guten Wünsche. Wir wissen aus vielen Briefen, die uns nach Versand dieses Rundbriefes erreichen, daß Sie dieses lose Band der Zusammenhörigkeit schätzen und sich für gegebene Informationen interessieren.

Die zunehmende Alterung der freiwilligen Betreuer wirft natürlich Probleme auf. Zwar ist die starke Belastung vorangegangener Jahre geringer, aber die Nachfragen von Ausgleichsämtern zu angemeldeten Schäden kommen auch noch heute. Es ist schwierig, Prenzlauer Zeugen zu benennen, wenn Anschriften und Berufe nicht angegeben sind. Außerdem haben wir immer eine Menge Postrückläufe "Unbekannt verzogen". Es würde Herrn Kossatz viel Arbeit und uns hohe Porto- und Papierkosten ersparen, wenn Sie uns beim Wohnungswechsel oder Todesfällen für die Kartei Mitteilung machen würden.

Zuerst kurz über unser Heimattreffen am 3./4. Mai 1975 in Lübeck. Für alle Vorarbeiten fühlten wir uns reich belohnt durch den überwältigenden Erfolg. Wir hatten diesmal ein modernes zentralgelegenes Hotel "Lysia", wo der Sohn des alten Pächters vom Hotel I. P. Lang, Herr Nimmich als Koch tätig ist. So war der Angriff auf das Uckermärker Büfett geradezu stürmisch, "noch nie dagewesen". Es gab einige Unterbringungsschwierigkeiten, weil doppelt soviel Gäste erschienen waren als angemeldet, aber die allgemeine Wiedersehens- und Festesfreude von mindestens 600 Heimatfreunden ließ alles überwinden.

Die Begrüßung am Hauptbahnhof und die Einteilung in die Busse zur Stadtrundfahrt hatten freundlicherweise Frau Kossatz, Frau Gaude-Wilhelmshof, Frau Bremer geb. Voß, Frau Gabert und Frau Friedrich übernommen.

Für die sehr schöne und sehr gut besuchte Heimatandacht in der Lübecker Marienkirche bedanken wir uns sehr herzlich bei Herrn Pastor Jaene-Bethel und Herrn Pfarrer Heese, Nordstrand, da Herr Pastor Gysae in Bethel beruflich verhindert war, hatte er uns den Sohn des vielen bekannten ehemaligen Studienrat Jaene vermittelt. Die Feier endete wie immer mit der Kranzniederlegung in der Gedächtniskapelle für die Toten in der Heimat mit einem besinnlichen Gebet von Herrn Pfarrer Heese.

Die Stunden im Lysia-Hotel brachten erneut viele überraschende Wiedersehen, auch für mich aus ganz frühen Jugendjahren. Noch nach 30 Jahren finden sich Menschen plötzlich zu dem Entschluß gedrängt, auch einmal das Treffen zu besuchen, und wir glauben, niemand hat es bereut. Wir freuten uns über eine Anzahl von Rentnern aus der alten Heimat, die auf Besuch in der BRD waren, wir konnten ihnen eine Freunde mit dem Uckermark-Bildband machen und sie als unsere Gäste betrachten.

Nach dem Verlesen einer sehr langen Totenliste durch Herrn Pfarrer Heese wurde Herrn Kossatz als verdiente Auszeichnung der "Silberne Ehrennadel" der Landsmannschaft überreicht und nach der Begrüßungsrede von Frau Dr. Ohnesorge begann bis nach Mitternacht ein frohes Beisammensein, an dem sogar eine Reihe junger Nachkommen teilnahm, die vielleicht Prenzlau noch nie gesehen haben. Die Begrüßung schloß mit der Hoffnung, daß die doch sehr verbesserten Reisemöglichkeiten den persönlichen Kontakt zu unseren Landsleuten drüben neu beleben mögen.

Zu unserer Freude ist ja inzwischen der sehr gelungene Bildband "Uckermark" erschienen, von Herrn Oberstudienrat Dreyer liebevoll zusammen gestellt. Auch das lang erwartete Geschichtswerk über Prenzlau von Dr. Emil Schwartz ist erschienen. Die noch verfügbaren Exemplare können bei Frau Regina Friedrich geb. Schwartz, 328 Bad Pyrmont, Brunnenstr. 32 bestellt werden. Bei Voreinsendung von DM 20,- auf Postscheckkonto Hannover 73 900, RA Friedrich, Hameln, oder Pyrmonters Volksbank -Kto.Nr. 5769 - wird das Buch den Bestellern portofrei zugesandt. Als drittes interessantes Buch möchten wir auf die "Märkische Chronik 1945 - 1955" hinweisen von Frau Marliese Rose geb. Wendt, 243 Neustadt, Hohensteen 3, die sie bei ihr bestellen können.

Am Sonntag vormittag erschien der stellvertretende Bürgermeister, Herr Senator Kaske mit dem Amtsleiter des Lastenausgleichsamt Lübeck, Herrn Obersenatsrat Michaels und als Experten für "LAG-Fragen" hatten wir Herrn Haack vom "Bund der Mitteldeutschen" aus Bonn gewinnen können. Die Entscheidungen besonders hier in Lübeck sind oft sehr unbefriedigend und verlangen sehr viel Geduld.

Durch die 28. Novelle zum LAG mit der Neuberechnung des Entwurzelungszuschlags von 10 % (nur für Inhaber des C-Ausweises) und der sogenannten Frühverzinsung mit ihren unterschiedlichen Terminen hat sich alles kompliziert. In Zweifelsfällen nehmen Sie bitte den Rat des Bundes der Mitteldeutschen, Herrn Dr. Tiedt oder des sehr hilfsbereiten Herrn Haack, 53 Bonn 1, Königstr. 93, in Anspruch.

Die Heimatkreisbetreuer waren im Mai 1975 in Berlin zur sogenannten Brandenburgischen Landesversammlung eingeladen. Es konnte die Genehmigung einer Stiftung "Brandenburg" vom 21.2.1975 bekannt gegeben werden, die aus Mitteln nach der Westvermögensausführungsverordnung scheinbar gut und flüssig gespeißt wird. Zweck: Archivsammlung, Heimatbücher, ein Biographielexikon u.ä., Sitz: Stuttgart, Bitte: Alles geeignete Archivmaterial zu sammeln. Hinweise: Die neuerbaute Rentnerwohnanlage ist fertiggestellt, näheres ist durch die Bundeslandsmannschaft zu erfahren. Weitere Bewerber sind dringend erwünscht. Dort sind noch etwa 200 Stück von der 2. Auflage des Bilbands "Uckermark" zu haben. (Bundeslandsmannschaft Berlin-Mark Brandenburg, 741 Reutlingen, Bismarckstr. 2) Im Oktober fand eine Tagung in Kassel, im November in Neumünster für die Heimatkreisbetreuer statt. Der "Bund der Mitteldeutschen" gibt regelmäßig einen ausgezeichneten Beratungsdienst heraus auch über die sehr wichtige Rechtsentwicklung in der DDR. Auskünfte durch die Herren Dr. Tiedt und Haack, Anschrift wie oben.

Für mancherlei freiwillige Spenden auf unserem Konto Handelsbank in Lübeck 70/03897 haben wir zu danken. Sie ermöglichen uns, wie die großzügige Unterstützung durch Herrn Werner Otto, dem unser ganz besonderer Dank gilt, unsere Heimattreffen so gut auszustatten, und unser Anschriftenverzeichnis auf neuem Stand zu halten. Wir danken auch den Prenzlauern, die u.W. in Berlin und Hamburg gelegentlich ortsgebundene Treffen der Prenzlauer veranstalten.

Die von der Post vorgesehene Adressenumstellung (Straße vor Wohnort) macht es erforderlich, daß unsere Adressenkartei neu geschrieben wird. Da im Zuge der Verwaltungsreform sich viele Anschriften geändert haben, bitten wir gegebenenfalls um umgehend Ihre geänderte Anschrift mitzuteilen. Falls vorhanden, bitte Briefkastenummer mitteilen.

Mit dieser Information verbinden wir für Sie alle unsere besten Wünsche für 1976 in der Hoffnung, Sie im Mai 1977 wieder in Lübeck einladen zu können. In alter Verbundenheit mit Ihnen allen und unserer Heimatstadt

Ihre Heimatkreisbetreuer

Herbert Kossatz

Dr. Lena Ohnesorge